

Protokoll der AStA-Sitzung am Dienstag, dem 13.3.2001

Anwesend: Jochen, Simone, Lars, Michael, Jochen, Armin (Protokoll), Gunter.

TOPe: Gäste, Personalia, Veranstaltungen, Finanzen, Gewerbe & Organisatorisches, FrauenLesben, Studentenwerk & Chipkarten.

TOP 0: Protokoll. Ein Protokoll der letzten Sitzung lag noch nicht vor.

TOP 1: Personalia. Armin tritt mit sofortiger Wirkung aus persönlichen Gründen von allen Ämtern zurück. Der AStA nimmt das mit ausdrücklichem Bedauern zur Kenntnis.

TOP 2: Veranstaltungen. Michael stellt die Veranstaltung am 16. Mai vor, mit welcher der AStA gemeinsam mit der VVN/BdA an den Darmstädter Widerstandskämpfer Arvid Harnack erinnern wird. Am 16.5. (Raum und Zeit noch nicht klar) wird Hans Coppi, Historiker aus Berlin, einen kleinen Vortrag halten, an den sich eine Lesung aus Briefen sowie aus dem Urteil des Reichskriegsgerichts anschließen sollen. Die Kosten belaufen sich auf 200 Mark Honorar sowie 500 Mark für Fahrtkosten und Übernachtung, zuzüglich Werbekosten. Der AStA beschließt 300 Mark für Honorar und Werbekosten.

TOP 3: Finanzen, Gewerbe & Organisatorisches.

- a) Gaby macht vom 9.-12.4 Urlaub.
- b) Vom letzten Jahr fehlen noch einige Protokolle. Bis auf das vom 16.11. ist bei allen klar, wer noch nachliefern könnte. Also: Wer war's am 16.11.?
- c) Die Papierläden bekommen sich wieder auf die Reihe. So hat das Kollektiv für den Lichtwiesen-Laden die Preise neu kalkuliert, Modellbauartikel ins Sortiment aufgenommen (statt der TU-Fanartikel) und den Kontakt zu den Lieferanten verbessert. In der Stadtmitte gibt's weiterhin die begehrten TU-Devotionalien, dazu Druckerpatronen und ebenfalls neue Preise. Die gewählten GF sind: für die Stadtmitte Christian, für die Lichtwiese Jenny. Die AStA-Druckerei beginnt mit der Werbekonzeption.
- d) Die DruckerInnen konnten sich teilweise für das neue Konzept begeistern, die Arbeitsstruktur bleibt vorerst die gleiche. Am 21.3. soll ein Treffen mit allen gewerblichen Referaten stattfinden, um deren Bedürfnisse zu klären.
- e) Gunter drängt darauf, in das Fach des Öko-Referats nichts mehr zu legen. Am besten gleich das ganze Fach wegnehmen! Er berichtet nebenbei von der gelungenen Castorgegner-Aktion im HBF Darmstadt am Nachmittag, wo ein EC nach Paris für 10 Minuten aufgehalten wurde, um damit auf die Problematik der Atommülltransporte nach Frankreich hinzuweisen.

TOP 4: FrauenLesben. Simone stellt für April einen Besuch mit Führung im Frauen-Museum als Aktion vor, für den noch Anmeldungen angenommen werden. Zudem beantragt sie einen eigenen Telefonanschluß samt Telefon und Anrufbeantworter für den FL-Raum. Nach kurzer Diskussion verschiedener Möglichkeiten entscheidet der AStA, dass das FL-Referat den analogen Anschluß und die Nummer von FiNuT nutzen kann, und beschließt Anschaffung von Telefon und Anrufbeantworter. Zum dritten planen die Frauen aus dem Referat einen Fahrrad-Workshop im Sommer, der im Karlshof stattfindet.

den soll. Um keine Scherereien zu bekommen, soll die Heimselbstverwaltung in die Planung einbezogen werden.

TOP 5: StuWe & Chipkarten

- a) Lars berichtet vom informellen Treffen mit Weibel, Laux (StuWe), Seidler und Seidel, an dem neben unserem AStA auch Artur, Armin und Matthias als studentische Vertreter im StuWe-Vorstand teilnahmen (der eingeladene FH-AStA fehlte). Die StuWe-Beiträge sollen nach fünf Jahren zum nächsten Wintersemester um 18 Mark auf (dann) 45 Euro erhöht werden, was u.a. mit knappen Kassen und der Karlshof-Sanierung zu begründen versucht wird. Es geht nicht mal mehr um die Höhe, nur noch um die Rettung des StuWe-Images bei den Studis. Der AStA einigt sich auf die Erstellung (!) einer Mängelliste (Karlshof, Mensa, etc.). Sollten die Mängel behoben sein, sind wir trotzdem noch dagegen, nach der Anhebung der Mensapreise auch noch die Beiträge zu erhöhen.
- b) Zum zweiten berichtet Lars vom Treffen mit Herrn Wendland, einem Informatiker am ZIT, der zu Chipkarten promoviert. Bender, Theologe, und Sesink, Pädagoge, waren ebenfalls zugegen, hatten das Treffen allerdings als Planung von Lehrveranstaltungen begriffen, die im Wintersemester 01/02 angeboten werden. Eventuell bildet sich schon im Sommersemester eine Studierenden-Gruppe, die das Seminar ebenfalls vorbereiten.

TOP 6: Verschiedenes

Der AStA beschließt, für 300 Mark Infomaterial von Xtausendmalquer zu besorgen.